



Herrliberg, 3. März 2009

Postfach 132  
8704 Herrliberg  
www.fcherrliberg.ch

## **Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 19. März 2009**

Liebe Vereinsmitglieder

Mein inzwischen dritter Jahresbericht blickt auf das Kalenderjahr 2008 und somit in fussballerischer Hinsicht auf die Rückrunde der Saison 2007/08 sowie die Vorrunde der Saison 2008/09 zurück.

Unser Fanionteam startete personell verstärkt von Platz fünf in die Rückrunde, welche mit sechs Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage sportlich sehr erfolgreich gestaltet wurde und einen Vorstoss auf Platz vier brachte. Trotz der guten Resultate wurde sich der Vorstand schon anfangs Jahr bewusst, dass die Chemie innerhalb des Trainerstabs und zwischen Trainern und Mannschaft nicht mehr stimmte. Der Vorstand beschloss daher anfangs April die Zusammenarbeit mit Trainer René Weidmann im Sommer zu beenden. Zwei Wochen und unzählige Gespräche später befand es der Vorstand für notwendig, den Vertrag per sofort aufzulösen. Marc Sauter übernahm danach für die verbleibenden Spiele als Interims-Spielertrainer das Zepter und wurde dabei von Assistenztrainer Andi Möhr unterstützt.

Auf der Suche nach einem neuen Trainer für die 1. Mannschaft wurden mit verschiedenen Kandidaten Gespräche geführt. Die Entscheidung des Vorstandes war danach rasch getroffen und es konnte mit Alois Battaglia ein ausgewiesener Trainer verpflichtet werden, der sich sogleich an die Planung der neuen Saison machte. Das Kader konnte im Sommer durch einige Zugänge anzahlmässig erhöht und vor allem verstärkt werden.

Die Vorrunde brachte mit sieben Siegen sowie je zwei Unentschieden und Niederlagen den 2. Zwischenrang ein, womit die ambitionierte Mannschaft nicht ganz zufrieden war, da insbesondere der Abstand zum souveränen Leader Dübendorf (11 Siege aus ebenso vielen Spielen!) bereits zehn Punkte beträgt. Alois Battaglia und sein Trainerstab bestehend aus Andi Möhr (Assistenztrainer; bis Oktober 2008), Roger Schmutz (Goalie-Trainer) und Heike Schwerzmann (Therapeutin) sind aber sich auf dem richtigen Weg, die junge Mannschaft noch einen Schritt weiter zu bringen. Unser Ziel bleibt unverändert in naher Zukunft in die 2. Liga aufzusteigen.

In diesem Zusammenhang sei auch die Lancierung von „Fanion 500“ im Frühjahr 2008 unter der Federführung von Markus Kaiser erwähnt. Fanion 500 generiert als Sponsoring-Gruppe finanzielle Mittel, welche gezielt in die 1. Mannschaft investiert werden, damit das oben erwähnte Ziel erreicht werden kann. Bereits über 30 Personen haben sich Fanion 500 angeschlossen und weitere sind natürlich herzlich willkommen.

Die Frauen-Equipe unter der Leitung von Franco Caponi bereitete sich in einem Trainingslager in der Türkei auf das Fussballjahr 2008 vor und konnte damals wohl noch nicht ahnen, wie erfolgreich die kommenden Monate sein sollten. Nach elf Spielen (acht Siege) ohne Niederlage konnte am 1. Juni 2008 der verdiente Aufstieg in die 2. Liga gefeiert werden. Wir sind alle sehr stolz auf unser Frauen-Team und an dieser Stelle sei nochmals eine herzliche Gratulation ausgesprochen.

Vor dem Start in der höheren Liga konnte Franco Caponi mit Pascal Sauter einen wertvollen Assistenztrainer gewinnen. Das Team bereitete sich erneut hervorragend auf die Saison vor und erwies sich danach für jeden Gegner als unschlagbar! Nach der Vorrunde resultierte aus zehn Spielen bei drei Siegen sowie sieben Unentschieden der 3. Zwischenrang von sechs Vereinen. Die Frauen haben somit im gesamten Jahr 2008 kein Meisterschaftsspiel verloren und können zuversichtlich in die kommende Rückrunde steigen.

Die 2. Herrenmannschaft überwinterte auf dem letzten Platz und holte sich in einem Trainingslager im Tessin die Moral für den Abstiegskampf. Die von Renzo Schweri und Fabio Babey gecoachte Mannschaft steigerte sich enorm und holte in der Rückrunde beachtliche 16 Punkte aus neun Spielen, was in einer sehr ausgeglichenen

Gruppe knapp zum Ligaerhalt reichte. Trotz einigen Abgängen im Sommer und einem verjüngten Kader legte das Team nochmals zu und steht nach einer tollen Vorrunde momentan in der 4. Liga auf dem 2. Tabellenplatz.

Die Senioren und Veteranen feierten in diesem Jahr das 10-jährige Jubiläum der Gruppierung mit unserem Nachbarverein FC Küssnacht. Die Mannschaften treten jeweils unter dem Namen „Team Herrliberg-Küssnacht“ auf. Die Frühjahrsrunde der Senioren war mit nur einem Sieg nicht der Rede Wert. Umso erfreulicher verlief die Vorrunde 2008/09 unter dem neuen Trainergespann Michael Jenny und Marc Sauter. Ob es zum Aufstieg reichen wird, werden die nächsten Monate zeigen.

Die Veteranen I (oder Ü40) mit Stefan Meier als bewährtem Trainer beendeten im Sommer eine äusserst erfolgreiche Saison als Teilnehmer der Halbfinals sowohl in der Meisterklasse als auch im Cup. Nach einigen Kaderveränderungen vor der laufenden Spielzeit liegt das Augenmerk nun aber auf dem Klassenerhalt, rangiert das Team doch zurzeit sieglos auf dem letzten Platz. Die Veteranen II (Ü50) unter der Leitung von Kurt Sauter erkämpften sich in der letzten Saison den guten 3. Platz und liegen nach der Vorrunde auf demselben Rang mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze.

Bei den Junioren und Juniorinnen haben wir wie immer versucht die verschiedenen Mannschaften leistungsgerecht für die Meisterschaft anzumelden. Ein Blick auf die Tabellen und Resultate nach der Frühjahrsrunde 2008 zeigt, dass dies in den meisten Fällen gelang. Die folgenden Teams klassierten sich jeweils in der vorderen Tabellenhälfte: A (4. Platz), Ba (3. Platz), B-Girls (4. Platz), Ca (6. Platz), Da (5. Platz), Dc (2. Platz) und D-Girls (5. Platz). Zudem gewannen alle fünf E-Teams mehr als die Hälfte Ihrer Spiele. Besondere Erwähnung verdienen die Ca-Junioren, welche im Sommer die Promotionsklasse hielten sowie die Da-Junioren, welche in der sogenannten Super-Promotion ausgezeichnet mithielten.

Die Mannschaftszusammenstellung vor den Sommerferien stellt für unseren Junioren-Obmann Fabian Staubli sowie für unsere Mädchen-Obfrau Barbara Kaiser immer wieder eine grosse Herausforderung dar. Dabei erhalten Sie Unterstützung von den Trainern, welche für „ihre“ bisherigen Junioren/-innen die beste Lösung im Hinblick auf die neue Saison suchen. Auf diese Weise konnten für die Herbstrunde 2008 erneut 19 Junioren-Teams gebildet und für den Meisterschaftsbetrieb angemeldet werden, wobei erfreulicherweise bei den Jahrgängen 1999 und älter die allseits unbeliebte Warteliste massiv abgebaut werden konnte. Die Trainersuche gestaltete sich dagegen umso schwieriger und für einige Mannschaften konnte erst in letzter Minute eine Lösung gefunden werden.

An dieser Stelle geht daher mein grosser Dank an alle Trainer, Assistenztrainer und Administratoren unserer Junioren-Mannschaften, welche durch Ihren freiwilligen Einsatz und mit viel Engagement unbezahlbare Jugendarbeit leisten.

Die Resultate und Platzierungen der Herbstrunde entsprachen bei den meisten Mannschaften den Erwartungen. In der ersten Ranglistenhälfte klassierten sich: A (3. Platz), Ba (1. Platz), Da (4. Platz), Db (5. Platz) und D-Girls (4. Platz). Zudem gingen vier der fünf E-Teams meistens als Sieger vom Platz. Speziell gefreut haben wir uns über den erstmaligen Aufstieg der B-Junioren in die Promotionsklasse mit 10 Siegen in 10 Spielen sowie die ebenfalls makellose Bilanz der Ea-Junioren mit neun Siegen. Leider konnte die sehr junge C-Junioren-Mannschaft den Platz in der Promotion nicht halten und nimmt in diesem Frühjahr einen Anlauf zum direkten Wiederaufstieg.

Für den Kinderfussball-Bereich (Junioren/-innen D-K) konnte der Verein im Herbst mit Daniel Schumacher ein langjähriges Vereinsmitglied als Juniorentrainer-Betreuer verpflichten. Wir erhoffen uns dadurch Unterstützung vor allem für jene Trainer, welche als Neueinsteiger interessiert sind in Sachen Trainingsgestaltung oder Spielbetreuung etwas dazu zu lernen. Dadurch wollen wir gleichzeitig die Qualität der Ausbildung unserer jüngsten Fussballer weiter verbessern.

Im Jugendfussball-Bereich (Junioren/-innen A-C) hat sich der Vorstand zum Ziel gesetzt, einen zusätzlichen Trainer zu verpflichten, der gezielt talentierte Junioren fördert mit der klaren Absicht diese Junioren möglichst rasch (im A- oder sogar B-Juniorenalter) an die 1. Mannschaften heranzuführen. Es gibt in unserer Region auch Bestrebungen Talente vereinsübergreifend zusammen zu ziehen und zu fördern. Wir haben uns aus verschiedenen Gründen entschlossen unseren eigenen Weg zu gehen und sind davon überzeugt, dass dies für die Kinder und den Verein die bessere Lösung ist. Bei Ausnahmetalenten empfehlen wir wie bis anhin den Wechsel zu einem Grossverein, falls aus Sicht der Familie die zusätzlichen Belastungen (zeitlicher Aufwand, Transporte etc.) verkraftbar sind.

Der Erfolg unserer Ausbildung der Kinder steht und fällt mit der Qualität der Ausbildung unserer Trainer. Der Vorstand hat daher in 2008 beschlossen die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer vermehrt zu fördern und auch zu honorieren. Wir erhoffen uns dadurch, dass vermehrt Trainer die vom Verband bzw. J+S angebotenen Kurse besuchen werden.

Bei aller Förderung soll aber etwas sehr Wichtiges nicht vergessen werden. Der FC Herrliberg bekennt sich ganz bewusst auch zur sozialen Komponente des Fussballs und des Vereinslebens. Im Gegensatz zu anderen Vereinen, die ab einer gewissen Altersklasse nur noch eine oder zwei Mannschaften stellen (wo sich dann logischerweise nur die talentierteren Kinder durchsetzen), wollen wir allen unseren Junioren so lange wie gewünscht Trainings- und Spielmöglichkeiten bieten.

Im Rahmen seiner acht Sitzungen befasste sich der Vorstand im vergangenen Jahr neben dem Spiel- und Trainingsbetrieb auch mit weiteren Themen sowie insbesondere mit der Organisation und Durchführung der verschiedenen, zur Tradition gewordenen Anlässe.

Ende März fand zum zweiten Mal der „Jugend rennt“ Lauf auf dem Langacker statt, der wieder eine sehr erfreuliche Beteiligung und ein ebenso erfreuliches finanzielles Ergebnis brachte. Diesen Anlass werden wir zukünftig im 2-Jahre-Rhythmus durchführen, wobei die Einnahmen ausschliesslich für Juniorenprojekte verwendet werden und über die Mittelverwendung jeweils an der Generalversammlung informiert wird.

Anfangs April wurde unsere neue Website aufgeschaltet, für die wir von vielen Seiten Lob bekommen haben. Allerdings würden wir uns wünschen, dass unsere Website noch aktueller und informativer ist, wobei wir dort sehr stark von der Qualität und der Anzahl der zugesandten Informationen abhängig sind. Ich rufe daher alle Mitglieder auf uns Beiträge und Informationen zukommen zu lassen, die unsere Homepage bereichern könnten.

Im Frühsommer machten wir die unliebsame Erfahrung, dass bei mindestens drei Gelegenheiten Wertsachen aus den Garderoben im Langacker gestohlen wurden. Dass die Diebe auch die Garderoben der Schiedsrichter und gegnerischen Mannschaften heimsuchten, machte die Angelegenheit für uns als Verein natürlich umso unangenehmer.

Unser Grümpi im Juni hatten wir wegen der Euro 08 auf zwei Tage gekürzt, was sich als richtiger Entscheid entpuppte. Wir konnten einen Teilnahmerecord an Mannschaften verzeichnen und unsere Infrastruktur gleichzeitig für die Durchführung der GV der Kittenmühle AG sowie der Jubiläumsfeier des Kulturkreises Herrliberg zur Verfügung stellen.

In der letzten Sommerferienwoche fand unter der Leitung von Nationalspielerin Kathrin Lehmann und mit Unterstützung des FC Herrliberg ein Girls-Fussball-Camp auf dem Langacker statt, welches bei den Teilnehmerinnen grossen Anklang fand und in 2009 wiederholt werden soll.

Ende August führten wir zusammen mit dem Männerchor Herrliberg an der Chilbi unsere Raclette-Beiz und im November war der FCH im Rahmen der Papiersammlung im Einsatz.

Im Dezember trafen sich schliesslich beinahe 150 Personen zum Jahresabschlussabend im Zehntensaal der Vogtei. Die Feier war von den A-Junioren und Ihren Trainern unter dem Motto „Schlager“ organisiert worden und bot ein farbenfrohes Bild mit vielen originellen Verkleidungen.

Zusätzlich zu den oben erwähnten Vereinsnähen führte die Juniorenabteilung in altbewährter Eigenregie, aber genauso wichtig und erwähnenswert, die folgenden Anlässe durch: Juniorentrainer-Skiweekend, Schüeli für Herrliberger und Erlenbacher Klassen, Junioren-Trainingslager in den Frühlingsferien, Chlausturnier sowie verschiedene mannschaftsinterne Anlässe.

Mein grosser Dank geht an Alle, die sich bei der Organisation oder Durchführung der verschiedenen Anlässe engagiert haben. Die Suche nach Freiwilligen ist in den letzten Jahren nicht einfacher geworden und umso dankbarer sind wir im Vorstand (und insbesondere unsere Chefin Anlässe Daniela Bemberg) Jenen gegenüber, die es als selbstverständlich betrachten, dass man als Vereinsmitglied nicht nur konsumieren kann, sondern auch etwas freiwillig leisten sollte. Wie sicher Alle wissen, bilden die meisten der oben erwähnten Anlässe eine wichtige Einnahmequelle für unseren Verein.

Abschliessend möchte ich mich noch ganz herzlich bei unseren Abwarten und unserem Hüttli-Wirte-Duo bedanken, welche aufgrund eines milden Winters in 2008 und der regen Benützung des Kunstrasens kaum von einer Winterpause sprechen konnten und trotzdem voller Elan das ganze Jahr für uns tätig waren. Ebenso

danken möchte ich unseren Schiedsrichtern, die von den Meisten unbemerkt für den Verein in einer wichtigen Funktion tätig sind. Zu guter Letzt geht mein Dank an meine Vorstandskollegen sowie unsere Sekretärin für die permanente Einsatzbereitschaft, die Ideenvielfalt, die konstruktive Gesprächskultur und die Ausdauer an den nimmer enden wollenden Sitzungen.

Ich rufe alle Vereinsmitglieder dazu auf, einen persönlichen Beitrag zu einem intakten Vereinsleben zu leisten und wünsche allen ein erfolgreiches, unfallfreies und vor allem Spass bringendes Vereinsjahr 2009.

Euer Präsident

Lars Haussmann